

**Betreff:**[ffBrand] Einwendung zum Planfeststellungsverfahren Zeelink

**Datum:**Thu, 2 Nov 2017 22:59:13 +0100

**Von:**Daniel Herding <DHerding@gmx.de>

**An:**poststelle@bezreg-koeln.nrw.de

**Kopie (CC):**Mailingliste für die Projektwerkstatt »Fahrradfreundliches Brand« <ffbrand@kryger.de>

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit übermittelt die Projektwerkstatt "Fahrradfreundliches Brand" eine Einwendung zum "Planfeststellungsverfahren für den Neubau einer Erdgasfernleitung (Leitungsdurchmesser DN 1000) der Zeelink GmbH & Co. KG von der Station Lichtenbusch (Stadt Aachen) bis zur Station Hochneukirch (Gemeinde Jüchen)".

Gemäß der Planunterlage Kapitel\_06\_01\_Trassierungsplan\_BL0015\_TR\_o\_LB\_Rev00.pdf soll die Gasleitung den Weg, welcher von der Rombachstraße in Aachen-Brand zur Autobahnunterführung unter der A 44 in Richtung Herderstraße nach Aachen-Forst verläuft, queren. Wir machen im Rahmen unserer Stellungnahme darauf aufmerksam, dass es sich bei diesem Weg um eine wichtige Wegeverbindung für Schüler des Schulzentrums Brand, wie auch Fußgänger und Radfahrer zwischen den Stadtteilen Brand und Forst handelt. Weiterhin ist der Weg ein Teil der geplanten Rad-Vorrang-Route zwischen Brand und der Innenstadt. Dementsprechend sind hier größere Verkehrsmengen der nachhaltigen Mobilität unterwegs. Wir fordern daher eine permanente Durchgängigkeit für Fußgänger und Radfahrer sicher zu stellen, da:

- alternative Wegeverbindungen im näheren Umfeld nicht vorhanden sind,
- mögliche Alternativen mit deutlichen Umwegen verbunden sind (Trierer Straße bzw. Grauenhofer Weg),
- mögliche Alternativen mit zusätzlichen Gefahren im Hinblick auf die Verkehrssicherheit verbunden sind (Trierer Straße bzw. Grauenhofer Weg),
- die Ampelschaltung an der Kreuzung Trierer Straße im Bereich der Autobahnanschlussstelle Brand die Belange von Fußgängern und Radfahrern nur unzureichend berücksichtigt und daher mehrere Ampelphasen benötigt werden um diese Kreuzung zu queren, was zu deutlichen Zeitverlusten führt.

Wir bitten weiterhin diese Einwendung auch im Rahmen des Projektes "Planfeststellungsverfahren für den Neubau einer 320-kV-Höchstspannungsgleichstromverbindung (Erdkabelleitung) von Oberzier bis Aachen-Lichtenbusch, ALEGrO" zu berücksichtigen, da auch von dieser Maßnahme der oben genannte Weg gequert wird bzw. für Baustellenverkehre beansprucht werden soll.

Mit freundlichen Grüßen

für die Projektwerkstatt "Fahrradfreundliches Brand", <http://kryger.de/ffBrand>

i. A. Dr. Daniel Herding